

Gerade beim Begriff Kommune tauchen schnell vorgefertigte Meinungen auf. Ich persönlich assoziiere damit zwei Wörter, nämlich „anti“ und „Plenum“. Mittlerweile habe ich beide aus meinem Wortschatz gestrichen, denn ich ertrage diese zur Schau gestellten Selbstverständlichkeiten nicht mehr. Natürlich bin ich antirassistisch und antisexistisch und ich kann auch das Normalste der Welt, ein Gespräch führen, ohne einen Redestab in die Hand nehmen zu müssen. Insofern war meine größte Furcht, in der Kommune K. – einem offenen Platz mit anarchistischer Gesellschaftsordnung in der Nähe von Berlin – diesen beiden üblichen Verdächtigen zu begegnen und enttäuscht festzustellen, dass die gute Tat dem guten Willen unterlegen ist. Unsere Vorurteile, wie denn dieses Gemeinschaftsleben aussehen kann, waren schon längst am Ziel

The term commune often evokes biased opinions. I personally associate it with two words, namely „anti“ and „plenum“. By now I have erased both notions from my vocabulary, since I cannot stand the constant display of self-evident matters. Naturally, I am anti-racist and anti-sexist, and I can do the most common thing, have a conversation, without holding the talking stick. Consequently, it was my worst fear to face those two „usual suspects“ when joining the commune K., an open space near Berlin with an anarchistic social order. I was worried I might find out that good will does not necessarily lead to appropriate actions. Ursula's and my prejudices about what this certain community might look like, had already arrived as we were still sitting in the suburban railway heading east. It is always the

angekommen, als wir selbst noch in der S-Bahn saßen. Es ist immer gleich: Fehlt einer Frage die Antwort, wird diese meist durch Fantasie und Klischees ersetzt. Darüber hinaus hatten wir noch ganz andere Befürchtungen, diese rund 50 Menschen umfassende, selbstverwaltete, hierarchie- und regelfreie Gemeinschaft zu betreten, wie etwa: Wird man uns am örtlichen Bahnhof überhaupt den Weg weisen oder sofort als sonderbare Aussteiger

same: When a question lacks an answer, it is mostly replaced by a mixture of fantasies and clichés.

On top of that further concerns came into my mind before entering the self-governed community of around 50 people, apparently living without any rules or hierarchies, for example: How will we be received by locals at the train station, do they point us in the right direction or imme-

## Kommune K.

### Alles verändert sich, wenn du dich veränderst!

verurteilen? Schließt die Idee des Gemeinschaftseigentums auch mein Gepäck mit ein? Bin ich als Vegetarier engagiert genug, oder muss ich mich für alles, was ich tue und denke, rechtfertigen? Und, habe ich wirklich Lust auf so viel Kommunikation? Viele, die über den sogenannten Boulevard des ehemaligen Stasi-Geländes, das durch Eigenmittel und Spenden vor einigen Jahren dem hiesigen Ortschef vor der Nase weggekauft wurde, hinaufgehen,

## Commune K.

### Everything changes when you change!

diately spot us as curious dropouts? Does the idea of common property include my personal luggage? Does my vegetarianism reflect that I am dedicated or will I be urged to justify every single thought and action? Besides, do I really want so much communication?

While walking up the so-called boulevard of the former Stasi compound, which was bought by means of own resources and

werden wohl ähnliche Fragen und Vorurteile mitbringen. Kommune heißt Aussteiger, alle essen aus einer Schüssel, jeder rettet die Welt, Otto Mühl und so weiter. Diese Utopie hier will der idealisierten Lebensalternative – also sozial, ökologisch und kulturell im Einklang zu leben – so nahe wie möglich kommen. Die in den Kneipen der nur 30 Kilometer entfernten Hauptstadt in ewigen Diskussionen erspennenen Zukunftsvisionen vom selbstverwalteten und selbstbestimmten Leben werden hier großteils Wirklichkeit. Abseits der üblichen Bilder, die beim Begriff Kommune auftauchen, abseits von anti und Plenum. Danke!

Je nach Jahreszeit leben auf dem 20 Hektar großen Gelände 30 bis 50 Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft in Bauwägen und den übriggebliebenen Gebäuden der

donations six years ago, before the local chairman could get his hands on it, many people might develop similar questions and prejudices. Commune equals dropout, each member eats out of the same bowl, everyone saves the world, Otto Mühl and so on. In fact, this particular community approaches the idealised alternative way of life in terms of a social, economic and cultural balance. Whereas futuristic visions of self-governed and self-determined lifestyles are perpetually being discussed in Berlin bars, here, only 30 kilometres away, they seem to become reality. Beyond stereotypical images that appear in connection with the term „commune“, „anti“ and „plenum“ aside. Thank you!

Depending on the season, the 20 hectare area is inhabited by 30 to 50 people of different ages and origins, who live in car-

einigen Überwachungszentrale. Es ist ein Dorf voller Individuen ohne ideologische Verbindung; jeder kann kommen und bleiben, so lange er will. Der Wahrheitsgehalt dieser Bewegung ist absolut. Ungachtet, wie und in welcher Form dies umsetzbar ist, gilt nur eine Regel: Es gibt keine Regeln! Die Organisation des Zusammenlebens der Einzelnen soll aus deren Eigenverantwortung kommen, der Mensch als mündiges Wesen seine Welt selbst gestalten.

Katja, eine der drei Gründungsmitglieder, nahm sich etwa dem Abwasserproblem der in einem Wasserschutzgebiet liegenden Siedlung an. Um ihre Vorstellung einer Pflanzenkläranlage zu realisieren, lud sie alle ein, mitzumachen. Es bildete sich ein Kernteam, weitere Personen interessierten sich ebenfalls dafür und an den Bauarbeiten beteiligten sich dann noch

avans or leftover buildings of the former Stasi surveillance centre. It is a town community full of individuals without ideological ties, everyone can come and stay for as long as they want. The truth content of this movement is absolute. Regardless of its practicability, there is only one rule: There are no rules! The organization of social coexistence depends on every single person and their own responsibility for the creation of a mature environment.

Take Katja for example, one of the three founding members, who took care of the sewage problem regarding the water protection area of the village. She invited everyone to participate in the realization of a constructed wetland. Therefore a core team was built, along with more people who were interested in the project, and those who momentarily felt the urge

die, die sich gerade dazu berufen fühlten. Nach diesem Prinzip – selbstinitiativ seine Idee einzubringen und Menschen zum Mitmachen zu gewinnen – kann sich hier jeder verwirklichen. Mittlerweile ist die Kläranlage fertiggestellt und letztes Jahr von der Behörde offiziell abgenommen worden. „Ich fühle mich hier wohl, es ist wie auf einem großen Spielplatz und es ist schön, gemeinsam mit anderen Leuten etwas zu erreichen“, beschreibt sie ihr Gefühl auf dem Platz. Das lässt sich leicht nachvollziehen. Die auf den ersten Blick provisorisch und konzeptlos wirkenden Projekte werden auf, sagen wir einmal, unkonventionelle Art in die Realität umgesetzt.

Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass es sehr wohl stille Regeln gibt. Wer versucht, tüchtig zu organisieren, zu planen oder einzuteilen, wird damit wohl

to help with the construction work. This principle of independently initiating an idea and animating others to take part, enables everyone to self-actualise. In the meantime the sewage works have been completed, last year the project was approved by public authorities. „I feel comfortable here, it's like a huge playground and it's nice to achieve something together“, as Katja describes her emotional connection to the place. I think I know where she's coming from. Projects that seem provisional and chaotic at first are put into practice in an unconventional, sometimes slow manner.

However, on closer consideration, silent rules do exist. Whoever tries to organise, plan or classify efficiently will probably fail. Someone who does not respect non-capitalist ideals, such as Klaus, who estab-

scheitern. Ebenso, wer sich gegen den Versuch stellt, weitgehend auf Geld zu verzichten und, wie etwa Klaus, eine Kneipe mit Verkaufskonzept einrichtet, wird Widerstand erleben. Es gibt dann keine Kommission, keine Abstimmung, die solche Initiativen abschlägt. Wie auch, ohne niedergeschriebene Vorgaben, an die man sich halten kann. Jeder Bewohner, der sich davon betroffen fühlt, teilt seine Meinung geradeheraus mit, aber keiner schmeißt jemanden raus. Schlussendlich gingen Klaus all die Nörgler seiner kapitalistischen Idee so sehr auf die Nerven, dass er den Platz von selbst verließ. Und die Kneipe bleibt weiterhin die Gemeinschaftsküche im Freien, wo nicht gekauft, sondern geteilt wird.

Kalle, der Schafhirte, hat sich wohl am entschlossensten der normalen Welt entzogen und die Mensch-Tier-Grenze weitgehend hinter sich gelassen. Ihm ge-

lished a bar with a commercial concept, will encounter resistance. Even though there will not be a commission or vote to reject such initiatives – impossible, without any written-down principles to abide by. Each resident who feels affected can voice his or her opinion, but no one has the right to throw someone out. In the end Klaus felt so much bothered by all those niggers, that he left the place voluntarily. And the bar is still in use as an outdoor kitchen for collective sharing, not buying.

Kalle, the shepherd, has perhaps most decisively withdrawn from normal society while also lifting the barrier between man and beast. He likes that „the area is an open space. No one has to be this or that way. You don't feel the need to smoke weed, but keep a clear mind.“ His sheep, which eat and live in the field located at

fällt, dass „der Platz ein offener Platz ist. Hier muss keiner so oder so sein. Man will hier nicht kiffen, sondern klar sein.“ Seine Schafe fressen auf der Weide am Rande des Platzes der Verbuchung entgegen und pflegen somit die Landschaft. Der Bauwagen ist Wohnstatt und gleichzeitig Regenschutz für die Schafe, der große Sack Hafer ernährt Mensch und Vieh gleichermaßen. Die Milch verarbeitet er zu traumhaftem Rahm und, für spezielle Anlässe, zu einem herb-metallisch schmeckenden und sehr gewöhnungsbedürftigen Schnaps. Gelernt hat er sein Handwerk auf einer Schweizer Alm und bei einem Hirtenstamm in Sibirien.

Oder Klara, die mit ihrem Freund und ihrem 2-jährigen Sohn hier lebt: „Die Grundidee ist, dass wir möglichst unabhängig von Geld, nicht aber von Gesellschaft werden und unsere eigenen Alter-

the margins of the site, naturally maintain the landscape and prevent scrub encroachment. The caravan functions as dwelling, as well as rain protection for the sheep, a big bag of oats provides food for both human and animal. The milk is being used for heavenly cream and, for special occasions, a „Schnaps“ with a tart, metallic taste that definitely takes getting used to. Kalle learned his trade at a Swiss alpine pasture and from a shepherd tribe in Siberia.

Or Klara, who lives here with her boyfriend and her 2-year-old son: „The basic idea is to become largely independent of money, but not of society, by creating our own alternatives. The land is no one possession, whoever decides to go leaves it to the others and can't reclaim it.“ There are more examples of alternative conceptions

